

# Lösten

## PV-Freiflächenanlage

---

### BRUTVOGELKARTIERUNG

---

**Auftraggeber:** Münch Energie  
Energiepark 1  
95365 Rugendorf

**Auftragnehmer:** General ecological environmental studies  
Diplom-Biologe Karsten Gees  
Dr.-Jula-Dittmar-Weg 29  
95448 Bayreuth

Unter Mitarbeit: Gerd und Uwe Glätzer sowie Hans Werner Herold

**Datum:** 11. Juni 2024



# Lösten PV-Freiflächenanlage

## Inhaltsverzeichnis

1 Lebensraum.....	2
2 Methoden.....	2
2.1 Avifauna.....	2
3 Auswertung der revieranzeigenden planungsrelevanten Brutvögel.....	3
4 Literatur:.....	4

## 1 Lebensraum

Die am Ortsrand von Lösten gelegene Untersuchungsfläche wurde wie folgt landwirtschaftlich genutzt Raps, Mais, Wintergetreide sowie im Westen und im Süden durch Wiesen. Besonders die Wiese im Nordwesten war nass und seggenreich. Diese wie Teilflächen anderer Wiesen sind Biotopkartiert. Ein aufgelassener Fischteich und Fichtenwald runden das Untersuchungsgebiet ab.

## 2 Methoden

Die Termine und Uhrzeiten, zu denen die Untersuchungen durchgeführt wurden, können der Tabelle 1 entnommen werden. Die Wetterbedingungen wurden meist zu Beginn der Kartierung erfasst. Sofern eine deutliche Wetteränderung stattfand (z.B. Regenschauer) wurde dies vermerkt, gegebenenfalls auch die Kartierung abgebrochen (fand in diesem Projekt nicht statt).

**Tabelle 1: Termine und Wetterdaten der Kartierungen** Temperatur in Grad Celsius, Wolken= Bewölkungsdeckung, Wind = Windgeschwindigkeit in Beaufort

Datum	Zeit		Temperatur		Wolken	Wind Bft
	Start	Ende	Start	Ende		
28.03.24	19:50	21:50	5	5	3/8	0
29.03.24	05:50	07:50	5	6	7/8	1
04.04.24	19:55	21:55	8	6	7/8	2-1
24.04.24	08:25	10:25	1	1	8/8	1
02.05.24	05:10	07:10	7	10	1/8	2
21.05.24	04:50	06:50	7	9	4/8	1
08.06.24	06:45	08:45	9	16	2/8	2
16.06.24	04:50	06:50	5	7	3/8	1

### 2.1 Avifauna

Die Erfassungen erfolgten zwischen Ende März und Mitte Juni 2024 ab der Morgendämmerung bis mittags und ab Sonnenuntergang bis Mitternacht. Alle Begehungen wurden bei geeigneter Witterung (kaum Regen, wenig Wind, siehe auch Tabelle 1) durchgeführt und erfolgten nach den

## Lösten Brutvogelkartierung

Methodenstandards zur flächenhaften Brutvogelkartierung von SÜDBECK ET AL. 2005. Beispielsweise wurden während der nächtlichen Kartierungen Klangattrappen für Rebhuhn und Wachtel eingesetzt.

Arten, welche im Allgemeinen als eingriffsempfindlich und somit planungsrelevant eingestuft werden, wurden bei jeder Begehung punktgenau erfasst. Für die übrigen Vogelarten wurden je Untersuchungsfläche und Durchgang Strichlisten geführt. Wenn eine Art innerhalb ihres Erfassungszeitraums mindestens dreimal singend angetroffen wurde oder besetzte Nester bzw. Jungvögel gesichtet wurden, galt diese Art als nachgewiesener Brutvogel. Bis zu zweimaliger Gesang galt als Brutversuch. Daneben wurde noch nach Nahrungsgästen, Durchzüglerinnen und Brutzeitfeststellung (einmaliges Antreffen während der Brutzeit) unterschieden.

### 3 Auswertung der revieranzeigenden planungsrelevanten Brutvögel

Im Untersuchungsgebiet wurden folgende Arten nachgewiesen:

Feldlerche: 4 Brutnachweise, 3 Brutversuche

Neuntöter: 1 Brutnachweis

Schafstelze: 1 Brutnachweis

Wachtel: 1 Brutversuch

Im Pufferbereich um die Anlage wurden folgende Arten nachgewiesen:

Feldlerche: 4 Brutnachweise, 3 Brutversuche, 2 Brutzeitfeststellungen

Schafstelze: 1 Brutversuch

Die ebenfalls bestätigten Feldschwirle, Goldammer, Haussperlinge, Mäusebussarde, Rauchschwalben, und Schwarzspechte sind vom Eingriff nicht betroffen, da ihr Lebensraum nicht beeinträchtigt wird.

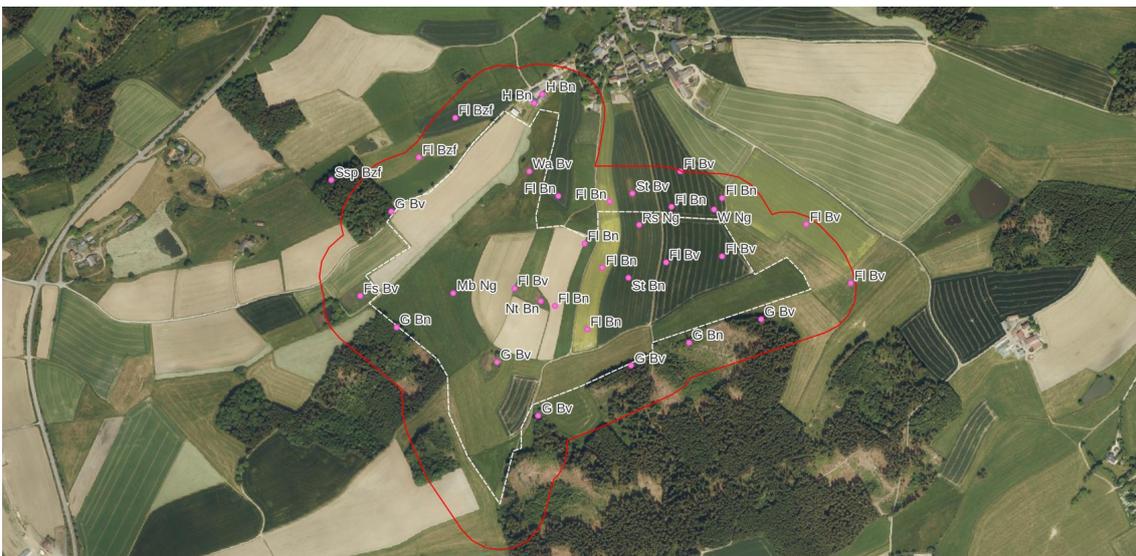


Abb. 1: Lösten Vogelkartierung: Bn = Brutnachweis (min. 3 Revieranzeigen), Bv = Brutverdacht (2 Revieranzeigen), Bfz = Brutzeitfeststellung (1 Revieranzeige), Ng = Nahrungsgast; Fl = Feldlerche *Alauda arvensis*, Fs = Feldschwirl *Locustella naevia*, G = Goldammer *Emberiza citrinella*, H =

## Lösten Brutvogelkartierung

Haussperling *Passer domesticus*, Mb = Mäusebussard *Buteo buteo*, St = Schafstelze *Montacilla flava*, W = Wiesenpieper *Anthus pratensis*, Wa = Wachtel *Coturnix coturnix*.

Von den nicht planungsrelevanten Arten waren vertreten:

Amsel, Bachstelze, Blaumeise, Buchfink, Buntspecht, Kleiber, Kohlmeise, Misteldrossel, Mönchsgrasmücke, Rotkehlchen, Singdrossel, Sommergoldhänchen, Tannenmeise, Wintergoldhänchen, Zilpzalp

## 4 Literatur:

- Albrecht K., Hör T., Henning, F. W. Töpfer-Hofmann G. & Grünfelder C. (2014): Leistungsbeschreibungen für faunistische Untersuchungen - FE 02.0332/2011/LRB. *Forschung Straßenbau und Straßenverkehrstechnik*, (1115), 308. Abgerufen von <http://www.schuenemann-verlag.de/buchverlag/neuste-produkte/leistungsbeschreibungen-fuer-faunistische-untersuchungen.html>
- Landesamt für Umwelt LfU (2023): <http://www.lfu.bayern.de/natur/sap/arteninformationen/> Abruf (Stand 12.09.2023)
- Landesamt für Umwelt LfU (2020): saP-Arbeitshilfe Feldlerche; Relevanzprüfung, Erfassung und Maßnahmen
- Rödl T., Rudolph B.-U., Geiersberger L., Weixler K. & Görgen A. (2012): Atlas der Brutvögel in Bayern; Stuttgart: Verlag Eugen Ulmer KG
- Südbeck P., Andretzke H., Fischer S., Gedeon K., Schikore T., Schröder K. & C., Sudfeldt C. (Hrsg.) (2005): Methodenstandards zur Erfassung der Brutvögel Deutschlands. Radolfzell.